



Netzwerk Gutes Bauen in Berlin und Brandenburg

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Netzwerkpartnerinnen,
liebe Netzwerkpartner,**

heute erhalten Sie den fünften Newsletter unseres regionalen Netzwerkes Gutes Bauen in Berlin und Brandenburg.

Sehr gern können Sie auch eigene Themen oder Veranstaltungshinweise einbringen.

INHALT

- ⇒ Neues aus der Offensive Bauen
- ⇒ Arbeitsschutz Parcours bei der SHK
- ⇒ INQA Praxishilfe
- ⇒ Veranstaltungstipps

Neues aus der Offensive Bauen Bauherrenschutzbund veröffentlicht Analyse von Bau- und Leistungsbeschreibungen.

ANALYSE VON BAU- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNGEN VON HAUSANBIETERN FÜR EIN- UND ZWEIFAMILIEN-HÄUSER

Gemeinschaftsprojekt vom Institut für Bauforschung e.V. und dem Bauherren-Schutzbund e.V.



Der Bauherren-Schutzbund e.V. veröffentlicht eine aktuelle „Analyse von Bau- und Leistungsbeschreibungen“. Im Auftrag des BSB wurden 100 Bau- und Leistungsbeschreibungen vom Institut für Bauforschung analysiert. Ergebnis: Keine Bau- und Leistungsbeschreibung erfüllt die Mindestanforderungen. Aufgrund der zahlreichen ungenauen Bauangaben besteht für Verbraucher ein hohes Risiko.

Die Studienergebnisse machen deutlich, dass für Verbraucher eine gesetzliche Vorgabe zur Baubeschreibung sowie zur Übergabe von Nachweisen und Unterlagen dringend notwendig ist. Deshalb begrüßt der BSB die geplanten Regelungen im Bauver-

tragsrecht und fordert eine schnelle Umsetzung. Die ausführliche Studie können Sie [hier](#) abrufen.

Arbeitsschutz-Parcours im SHK Ausbildungszentrum

Unser Netzwerkpartner, die Innung SHK Berlin, hat am 6. September 2016 für Ihre 180 Lehrlinge im 1. Ausbildungsjahr erneut eine Kick-Off Veranstaltung durchgeführt.

Einen Tag lang widmeten sich die Auszubildende dem Arbeitsschutz, erhielten wichtige Informationen über die Zukunftschancen im SHK-Handwerk und lernten das SHK-Ausbildungszentrum sowie die Max-Taut-Schule kennen.

Herr Koch-Martin und Frau Rösch von der SHK sind überzeugt, dass die jungen Beschäftigten des SHK-Handwerks an diesem Tag Arbeits- und Gesundheitsschutz hautnah und im wortwörtlichen Sinne zum „Begriffen“ erleben und damit den ersten Grundstein für eine gesunde Lebens- und Arbeitsweise legen. An den verschiedenen Stationen lernten sie, was es heißt, sich gesund und sicher im Arbeitsalltag zu verhalten. Ihnen wurden u.a. rückenfreundliche Arbeitstechniken gezeigt, sie erlebten ein Arbeiten im Rauschzustand ohne berauscht zu sein und Sie erfuhren heute schon, was es heißt, sich im Bereich Wassertechnik und Elektrotechnik wirklich auszukennen. Außerdem bekamen sie zum Thema Erste Hilfe eine Einweisung. Denn Schnelles Eingreifen kann bei Herz-Kreislauf-Stillstand über Leben und Tod entscheiden. Doch oftmals wenden Helfende wiederbelebende Maßnahmen zu zögerlich oder gar nicht an - aus Angst oder Unkenntnis. Die Azubis er-

INFO

GDA-ORGcheck

Arbeitsschutz mit Methode zahlt sich aus



[zum Download](#)

KONTAKT

Dr. Michael Meetz

uve GmbH

(030) 31582 440

m.meetz@uve.de



Andreas Voigt

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen

(030) 9028 1744

andreas.voigt@senaif.berlin.de

senaif.berlin.de



Redaktion

Anika Klug-Winter

uve GmbH für Managementberatung

(030) 31582 464

a.klug@uve.de



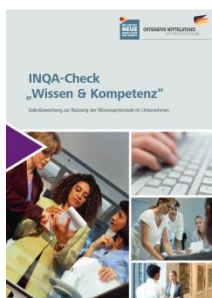
führen wichtiges und hilfreiches zur Wiederbelebung durch Herzdruckmassage und retten durch schnelles Reagieren Leben. Auch erste Erfahrungen mit Staub und Lärm wurden durch die BG Bau näher gebracht. Ob zu Hause oder bei der Arbeit, Staub und Lärm sind ständige Begleiter, wenn auch nicht immer sichtbar. In Handwerksberufen werden gefährliche Staubbe-

lastungen und Lärmbelastigungen oftmals durch den Einsatz von Maschinen hervorgerufen. Die Azubis erlebten vor Ort, wie ein moderner Trennschneider Kalksandstein in zwei Teile teilt, ohne dabei Staub zu produzieren. Sie lernten zudem, wie sich Staubbelastungen messen und verringern lassen.



© Innung SHK Berlin

INQA-Check „Wissen & Kompetenz“



Mit dem Check können Unternehmer zielgerecht ihre Prozesse und Möglichkeiten überprüfen, wie sie das Wissen und die Kompetenz wirtschaftlicher nutzen können. Darüber hinaus

ist der Check auch für Führungskräfte von Abteilungen oder Teams in größeren Unternehmen zur Effizienzsteigerung von Wissensnutzung und Kompetenzentwicklung geeignet. Erfolgreiche Unternehmensführung bedeutet, sich Gedanken zu machen, welches Wissen und welche Kompetenzen für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und zukünftigen Produkte sowie Dienstleistungen des Unternehmens erforderlich sind;

betrieblich zu organisieren, dass das notwendige Wissen und die Kompetenzen in geeigneter Form sowie zum entsprechenden Zeitpunkt zur Verfügung stehen, gesichert sind und ständig aktualisiert werden;

für die Beschäftigten Arbeitsbedingungen zu schaffen, in denen sie ihr Wissen und ihre Kompetenzen gerne einbringen und auch bereit sind, ständig zu lernen;

eine Unternehmenskultur zu entwickeln, die lebenslanges Lernen anregt und fördert.

Im INQA-Check „Wissen & Kompetenz“ finden Sie viele Anregungen, wie Sie Wissen und Kompetenzen in Ihrem Unternehmen fördern können. Der Check ist [hier](#) abrufbar.

„Wenn wir bedenken, dass wir alle verrückt sind, ist das Leben erklärt.“ (Mark Twain)

Wissenswertes

Integration von Flüchtlingen über Praktika

Die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA) hat eine Informationsbroschüre zur Integration von Flüchtlingen über Praktika herausgegeben mit vielen Hinweisen, worauf Sie als Unternehmen achten müssen.

[zum Download](#)

Veranstaltungen

Merken Sie sich schon heute die Termine in ihrem Kalender vor.

Netzwerkfrühstück Gutes Bauen Berlin und Brandenburg

Wann: 16.11.16, 8-9 Uhr

Wo: uve GmbH, Kalkreuthstrasse 4 Berlin

Gesundheitskonzepte für Handwerksbetriebe

Wann: 28.11.16 ab 17 Uhr

Wo: 1. FC Union Berlin, Stadion an der Alten Försterei, An der Wuhlheide 263 Berlin

Anmeldung: [hier](#)

INQA

Hauptstadtkongress Arbeiten 4.0

Wann: 7.12.16, 11-16 Uhr

Wo: Deutschen Bundesbank, Leibnizstraße 10, 10625 Berlin

Anmeldung: [hier](#).

Bilderquellen: © INQA | SHK